

TSV Wietzendorf erwartet seine erste Standortbestimmung

Mit einem nie gefährdeten 23:16-Auftakterfolg gegen die HSG Adelheidsdorf/Wathlingen ist der TSV vor zwei Wochen in die Landesliga-Saison gestartet. Sehr zur Freude von Trainer Bernd Otte: „Wir standen sehr gut in der Abwehr und haben die richtige Einstellung an den Tag gelegt.“ Heute soll nach Möglichkeit gegen den SVT Uelzen/Salzwedel eine ähnlich gute Leistung abgerufen werden. Der SVT führt aktuell nach zwei Siegen aus zwei Spielen die Tabelle an und reist mit viel Selbstvertrauen nach Wietzendorf. „Uelzen/Salzwedel scheint wieder erstarkt zu sein und hat wohl im Sommer zwei, drei gute Leute zurückbekommen“, weiß Otte, der Salzwedel zu Saisonbeginn nicht auf der Rechnung hatte: „Mich hat der hohe Sieg beim TV Uelzen schon verwundert.“

Das heutige Aufeinandertreffen kommt zum richtigen Zeitpunkt und „dient für uns als erste richtige Standortbestimmung der Saison“, so Otte. Gegen die körperlich robusten Gäste will man, wie zuletzt, aufs Tempo drücken und Uelzen/Salzwedel in Bewegung bekommen, „denn steht Salzwedel erst einmal in der 6-0, wird es schwer für uns“, glaubt Otte. Mit einer ähnlichen Leistung wie gegen Adelheidsdorf/Wathlingen ist man in Wietzendorf guter Dinge, das Spiel für sich zu entscheiden und den SVT in der Tabelle zu überholen. „Dafür müssen wir unsere Abschlusschwäche aus der letzten Partie abstellen“, fordert Otte mehr Kaltschnäuzigkeit im Angriff. Verzichten muss der TSV auf Mirco Prüser, der auch in den nächsten Wochen nicht zur Verfügung stehen wird. „Ansonsten spielen wir mit voller Kapelle“, freut sich Otte über die Anzahl an Alternativen im Kader.

(Böhme-Zeitung)